

Entgeltbestimmungen und Leistungsbeschreibung aDSL Privat und aDSL solo Privat

Stand: 01.6.2007

UPC Austria GmbH
Millennium Tower, Handelskai 94-96, 1200 Wien



Entgeltbestimmungen:.....	3
Einleitung.....	4
Beschreibung.....	4
aDSL solo Privat.....	4
Datentransfervolumen.....	4
Unlimited.....	4
Endgeräte.....	5
Voraussetzungen für den Betrieb.....	5
Mindestvertragsbindung.....	5
Sicherheit.....	5
Qualität.....	5
Konfiguration/Installation.....	5
Serviceübergabe.....	5
Netzabschlusspunkt.....	6
Servicemanagement.....	6
Anhang 1: SPAM und E-Mail Richtlinie.....	7
Anhang 2: Übergangsbestimmungen zur SPAM und E-Mail Richtlinie.....	9

Entgeltbestimmungen:

Monatsentgelte

aDSL Privat small 512/128	€18,90
aDSL Privat medium 2048/256	€26,90
aDSL Privat medium 2048/256 5 GB	€34,90
aDSL Privat medium 3072/384	€49,00
aDSL Privat medium 4096/512	€59,00
aDSL Privat large 6144/512	€79,00
aDSL solo Privat 2048/384	€59,00

Sonstige Entgelte

pro zusätzl. MByte Datentransfer	€0,05
----------------------------------	-------

Einmalige Entgelte

Je nach Art der Herstellung werden werden folgende Entgelte entweder direkt durch Telekom Austria oder durch UPC Austria verrechnet:

aDSL Privat: Verrechnung durch Telekom Austria

Aktivierungsentgelt bei Selbstinstallation des Kunden auf einem beim Kunden bereits bestehenden herkömmlichen Telefonanschluss der Telekom Austria	€ 29,90
Herstellungsentgelt aDSL bei vorhandenem Telefonanschluss von Telekom Austria	€131,00
Herstellungsentgelt aDSL mit Neuinstallation des Telekom Austria Telefonanschlusses	€167,00
Providerwechsel	€ 34,87

aDSL Privat und aDSL solo Privat: Verrechnung durch UPC Austria

Downgradegebühr	€ 30,00
Modemwechsel Entgelt für einen auf Kundenwunsch durchgeführten Modemwechsel eines Ethernet Modems gegen ein USB Modem bzw. umgekehrt.	€131,00

aDSL solo Privat: Verrechnung durch UPC Austria

Herstellungsentgelt aDSL solo Privat mit Neuinstallation des Telekom Austria Telefonanschlusses	€167,00
Herstellungsentgelt aDSL solo Privat bei vorhandenem Telefonanschluss der Telekom Austria	€131,00
Umstellungsentgelt aDSL auf aDSL solo Privat	€131,00
Umstellungsentgelt aDSL auf aDSL solo Privat bei Selbstinstallation	€ 29,90
Providerwechsel	€ 34,87

Alle Entgelte beinhalten die gesetzlich vorgeschriebene Umsatzsteuer.

Einleitung

inode aDSL basiert auf der ADSL Breitband-Technologie über bestehende oder neu zu errichtende Telefonleitungen. Durch den Einsatz von ADSL Modems wird eine vielfältige Auswahl von Breitband-Internetzugängen mit asymmetrischen Bandbreiten angeboten.

Die Services werden unter Einbezug der Telekom Austria (nachfolgend kurz „TA“) realisiert. Mit Ausnahme von aDSL solo Privat fallen zusätzlich zu den inode aDSL Monatsentgelten die jeweiligen monatlichen Entgelte für den Telefonanschluss der TA an und werden auch direkt von der TA verrechnet.

Beschreibung

Die Produktlinie ist als Internetzugang für private Anwender konzipiert und umfasst die folgenden Produkte bzw. Spezifikationen:

Produkt	Download	Upload	Datenvolumen	Email/POP	E-Mail Aliases	Dynamische IP Adressen	Webspace	Mailspace
aDSL Privat small	512	128	700 MB	10	10	1	20 MB	60 MB
aDSL Privat medium	2048	256	1 GB	10	10	1	20 MB	60 MB
aDSL Privat medium	2048	256	5 GB	10	10	1	20 MB	60 MB
aDSL Privat medium	3072	384	unlimited	10	10	1	20 MB	60 MB
aDSL Privat medium	4096	512	unlimited	10	10	1	20 MB	60 MB
aDSL Privat large	6144	512	unlimited	10	10	1	20 MB	60 MB
aDSL solo Privat	2084	384	20 GB	10	10	1	20 MB	60 MB

„Download“ gibt die Bandbreite an, die beim Empfang von Daten zur Verfügung steht. „Upload“ gibt die Bandbreite an, die beim Versand von Daten zur Verfügung steht.

Im Einzelfall kann die definierte Bandbreite aus technischen Gründen nicht erreicht werden.

Bei E-Mail und E-Mail Aliases gilt die Spam- und E-Mail-Policy (siehe Anhang 1 und 2).

aDSL solo Privat

Dieses Produkt wird nur ohne Telefonanschluss der Telekom Austria hergestellt. Wird ein bestehender Telefonanschluss für aDSL solo Privat genutzt, kann über diesen nicht mehr telefoniert werden.

Datentransfervolumen

Wird die angegebene Grenze des erlaubten Datentransfers überschritten, so wird dem Kunden pro MByte an Daten, das über der Grenze liegt, der entsprechende Tarif in Rechnung gestellt. Die Überprüfung des Transfervolumens erfolgt einmal täglich. Wird bei dieser Überprüfung das Erreichen eines Grenzwertes festgestellt, so wird der Kunde per Mail darauf hingewiesen. Die Benachrichtigung per Mail ist nicht Bestandteil der vertraglich zugesicherten Leistung. Kunden haben die Möglichkeit, den aktuellen Status des Transfervolumens im Kundenbereich der Inode Webseite unter www.inode.at abzurufen.

Unlimited

Bei Produkten auf Basis unlimited gibt es grundsätzlich keine Einschränkung des Datentransfers. Zur Absicherung der Netzintegrität behält sich UPC Austria das Recht vor, Anwender, die durch ihr Nutzungsverhalten andere Anwender in der Nutzung ihres Internet-Dienstes stören, in geeigneter Weise zur Einschränkung dieses Nutzungsverhaltens aufzufordern und angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

Endgeräte

Das für den Betrieb erforderliche Modem, der Splitter und die dazugehörige Verkabelung werden von Telekom Austria zur Verfügung gestellt. Für alle anderen Geräte (z.B. Rechner, Kabel, Netzwerkkarte, etc.) muss der Kunde selbst Sorge tragen. Die von Telekom Austria gelieferten Endgeräte verbleiben im Eigentum von Telekom Austria. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses müssen die Endgeräte an Telekom Austria retourniert werden.

Wahlweise wird ein Ethernet-Modem oder ein USB Modem zur Verfügung gestellt. Für die Betriebssysteme Mac OS und Linux, sowie im Falle eines bestehenden ISDN Telefonanschlusses, ist die Option des USB Modems nicht verfügbar; Wird das Betriebssystem MS Windows verwendet muss sichergestellt werden, dass die am Rechner installierte Version die USB Schnittstelle unterstützt (ab Windows 2000). Bei Einsatz des Ethernet-Modems wird eine Netzwerkkarte im Rechner benötigt.

Voraussetzungen für den Betrieb

Voraussetzung für den Einsatz von inode aDSL Privat ist ein bestehender analoger oder digitaler (ISDN) Telefonanschluss- sowie die Herstellbarkeit von ADSL in der betreffenden Ortsvermittlungsstelle. Die Verfügbarkeit kann mit dem Verfügbarkeitscheck auf der Inode Homepage www.inode.at überprüft werden. Im Falle eines ISDN-Anschlusses ist eine Selbstinstallation nicht möglich.

Mindestvertragsbindung

Die Mindestvertragsbindung beträgt 3 Monate, sofern keine andere Mindestvertragsbindung vereinbart wurde.

Sicherheit

Eingehende und ausgehende E-Mails werden am Mailserver auf Viren geprüft. Durch den Einsatz eines Spamfilters erhalten Kunden die Möglichkeit Einstellungen vorzunehmen, die den Empfang von unerwünschten E-Mails einschränken. Diese Einstellungen können im Kundenbereich der Webseite www.inode.at vorgenommen werden.

Qualität

Die Qualität des von UPC Austria zur Verfügung gestellten aDSL Anschlusses entspricht dem ortsüblichen und internationalen Standard.

Konfiguration/Installation

Die Installation des Modems und - falls erforderlich - des Telefonanschlusses wird von einem Techniker der Telekom Austria vorgenommen. Dabei wird nicht auf den Rechner des Kunden zugegriffen. Die am Rechner vorzunehmenden Konfigurationen sind vom Kunden selbst vorzunehmen. Bei Wahl der Selbstinstallation ist auch die Installation der Endgeräte vom Kunden selbst vorzunehmen.

Serviceübergabe

Die Bereitstellung der Dienstleistung erfolgt, sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, innerhalb von 4 Wochen nach Vertragsabschluss bzw. 4 Wochen ab dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde alle ihm obliegenden technischen und sonstigen Voraussetzungen geschaffen hat. Insbesondere kann die Frist erst zu laufen beginnen, wenn der Kunde alle für Vertragsabschluss und -durchführung nötigen Daten (z.B. Anschlussbesitzer) UPC Austria bekannt gegeben hat.

Netzabschlusspunkt

Der physikalische Netzabschlusspunkt (NAP) ist das von UPC Austria zur Verfügung gestellte Modem. Da UPC Austria keine Endgeräte liefert, übernimmt UPC Austria auch keine Funktionsgarantie und keinen Support für diese Geräte.

Servicemanagement

Kunden steht die Technische Serviceline 059 999 3000 zum Ortstarif aus dem Festnetz der Telekom Austria von Montag bis Sonntag von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeit kann die kostenpflichtigen Rufnummer 0900 520 500 (Mo-So, 0h-24h; 2,16 €/min) oder die Express Hotline 0900 350 607 (Mo-Fr, 7h-19h; 0,87 €/min) in Anspruch genommen werden. Der Support ist auch von Montag bis Sonntag in der Zeit von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr per E-Mail unter private-support@inode.at erreichbar. Die Bearbeitung erfolgt von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:00 bis 22:00 Uhr, in der Regel innerhalb von 24 Stunden.

Fehler in den zentralen Komponenten im Inode Netzwerk werden von UPC Austria von Montag bis Sonntag von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr überwacht und behoben (Regelentstörungszeit). Eine proaktive Verständigung des Kunden über eine eventuelle Störung ist derzeit nicht vorgesehen

Copyright © UPC Austria GmbH

Änderungen Vorbehalten.

Der Inhalt und die Informationen sind Eigentum der UPC Austria GmbH und urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, des Nachdrucks, der Übersetzung und der Wiedergabe bleiben, auch auszugsweise, vorbehalten.

UPC Austria GmbH Büro Wien

Millennium Tower 1200 Wien . Handelskai 94-96 T: 059 999 2000 F: 059 999 1 2000 office@inode.at
www.inode.at

Anhang 1: SPAM und E-Mail Richtlinie

Gültig ab 1. August 2007

Über Spam

Als Spam werden unerwünschte, auf elektronischem Weg übertragene Nachrichten (E-Mails) bezeichnet, die dem Empfänger unverlangt zugestellt werden, massenhaft versandt werden und/oder werbenden Inhalt haben. Eine besonders gefährliche Form von Spam sind Pishing E-Mails, mit welchen versucht wird, an vertrauliche Daten des Empfängers zu gelangen, beispielsweise an Zugangsdaten für Online-Banking.

Spam belastet den Mailempfänger, da Spam E-Mails zeitintensiv aussortiert und gelöscht werden müssen. Dadurch können wichtige E-Mails übersehen und das Speicherplatzvolumen der Postfächer durch unerwünschte Sendungen belegt werden. Zusätzlich stellt Spam eine große technische und betriebliche Belastung der Kommunikationsnetzwerke dar, und kann zu einer Gefährdung der Netzintegrität führen. Spam E-Mails belasten außerdem den Computer, da die Installation und der laufende Betrieb einer Anti-Spam-Software einen Teil der Rechenleistung belegt.

Maßnahmen gegen Spam:

UPC Austria ist – zum Schutz aller Kunden und zur Aufrechterhaltung der Netzintegrität– bemüht, die Verbreitung von Spam und dessen Folgen möglichst gering zu halten um die volle Performance und hohe Qualität der Datennetze zu erhalten.

Einstellungsmöglichkeiten:

Der Spamfilter ist standardmäßig auf „Am Server löschen“ eingestellt. Das bedeutet, dass Spam E-Mails nicht in die Postfächer zugestellt sondern bereits zuvor gelöscht werden.

Kunden haben die Möglichkeit die Einstellung unter www.UPC Austria.at/myUPC Austria jederzeit zu verändern.

UPC Austria bietet folgende Alternativen zur Standardeinstellung an:

- Weiterleitung aller Spam-Mails in einen Spamordner
- Markierung von Spam-Mails in der Betreffzeile
- Keine Behandlung von Spam-Mails (wird nicht empfohlen!)

Wartung der E-Mail Postfächer:

E-Mails sollten regelmäßig abgerufen werden, um eine Überfüllung der Postfächer zu verhindern. Zur dauerhaften Bewahrung sollten E-Mails, lokal auf dem Rechner bzw. einem Datenträger gesichert werden.

Alle E-Mail Postfächer, die länger als 5 Monate nicht genutzt werden (kein Abrufen oder Versenden von E-Mails), werden automatisch „ruhend“ gestellt. Das bedeutet, dass diese Postfächer, ab diesem Zeitpunkt keine E-Mails mehr erhalten können. Der Absender erhält jedoch eine entsprechende Nachricht über den erfolglosen Zustellversuch.

Betroffene Kunden werden zeitgerecht 1 Monat vor Ruhestellung (also nach 4 Monaten ohne Nutzung) per E-Mail an die Adresse, die von UPC Austria für die Kommunikation mit dem Kunden verwendet wird, informiert.

Nach Ablauf eines weiteren Monats ohne Nutzung werden die im ruhend gestellten Postfach befindlichen E-Mails gelöscht. Die E-Mail Adresse geht bei der Ruhestellung zu keinem Zeitpunkt

verloren, sondern bleibt weiterhin für den Benutzer reserviert und kann jederzeit wieder reaktiviert werden.

Dieser Vorgang betrifft nicht die standardmäßig vergebene chello bzw. inode E-Mail Adresse, sondern nur die von Kunden selbst eingerichteten, jedoch nicht genutzten Adressen.

Die in der standardmäßig vergebenen inode E-Mail Adresse befindlichen Mails werden nach einer Vorhaltezeit von 100 Tagen gelöscht, sofern diese Adresse in den letzten 5 Monaten nicht genutzt wurde. Darüber wird der Kunde 1 Monat vor der Löschung an die standardmäßig vergebene chello bzw. inode E-Mail Adresse benachrichtigt.

Die standardmäßig von UPC Austria vergebene E-Mail Adresse ist in der Regel wie folgt definiert: vorname.nachname@inode.at. Sollte diese Adresse vom Kunden geändert worden sein, wird stattdessen die älteste angelegte E-Mail Adresse herangezogen.

Größe der E-Mail Postfächer:

Die jeweiligen Postfachgrößen („Mailspace“, „Mailbox Volumen“) sind den den betreffenden Leistungsbeschreibungen zu entnehmen.

Anhang 2: Übergangsbestimmungen zur SPAM und E-Mail Richtlinie

In Ergänzung zu der SPAM und E-Mail Richtlinie, treten auch nachstehende Übergangsbestimmungen mit 01. August 2007 in Kraft, um sowohl für die Netzwerkitintegrität als auch für den störungsfreien Dienst der Kunden Sorge zu tragen.

Sämtliche Kunden, die ihre E-Mail Postfächer länger als 5 Monate vor Inkrafttreten dieser Richtlinie nicht genutzt haben (kein Abrufen oder Versenden von E-Mails), werden Anfang August 2007 per E-Mail an die E-Mail Adresse, die von UPC zu Kommunikationszwecken an die Kunden verwendet wird, darüber informiert, dass

- die betroffenen E-Mail Postfächer nach Ablauf eines Monats ruhend gestellt werden und
- nach einem weiteren Monat alle in den ruhend gestellten Postfächern vorhandenen E-Mails gelöscht werden.

Sämtliche Kunden, die ihre standardmäßig vergebene chello bzw. inode E-Mail Adresse in den letzten 5 Monaten vor in Kraft treten dieser Richtlinie nicht genutzt haben, werden Anfang September 2007 per E-Mail an die standardmäßig vergebene chello bzw. inode E-Mail Adresse benachrichtigt, dass

- die in diesen Postfächern befindlichen E-Mails, die älter als 100 Tage sind, am 1. Oktober 2007 gelöscht werden, falls der Kunde nicht bis dahin diese E-Mail Adressen entsprechend der Richtlinie genutzt hat.

Diese genannten Übergangsmaßnahmen werden bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen jeden Monat erneut gesetzt, bis der Kunde seine E-Mail Postfächer wieder benützt.